

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Umweltausschuss	07.02.2019	öffentlich - Kenntnisnahme

Baumschutzstatistik 2018

Aktenzeichen / Geschäftszeichen III/OA/U-NW-5	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

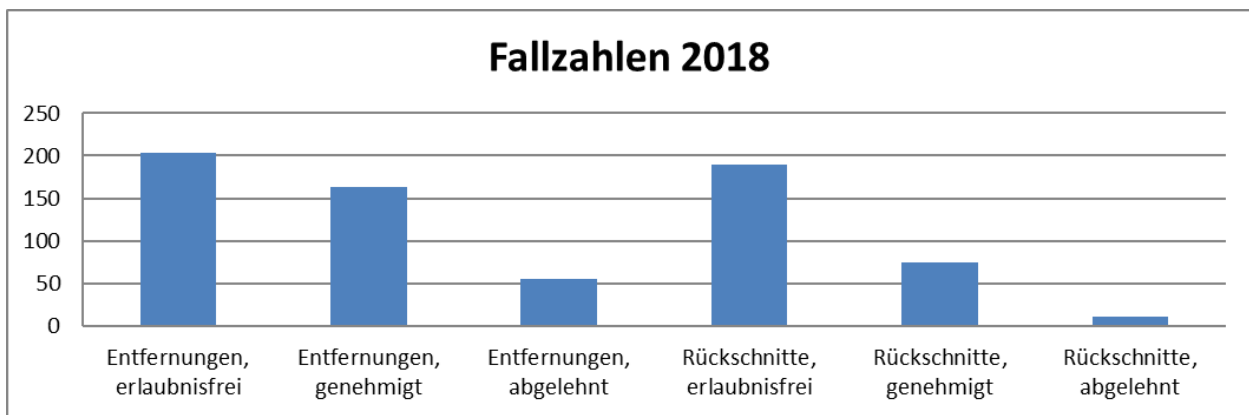
Entfällt, da Kenntnisnahme.

Sachverhalt:

1. Privatanträge:

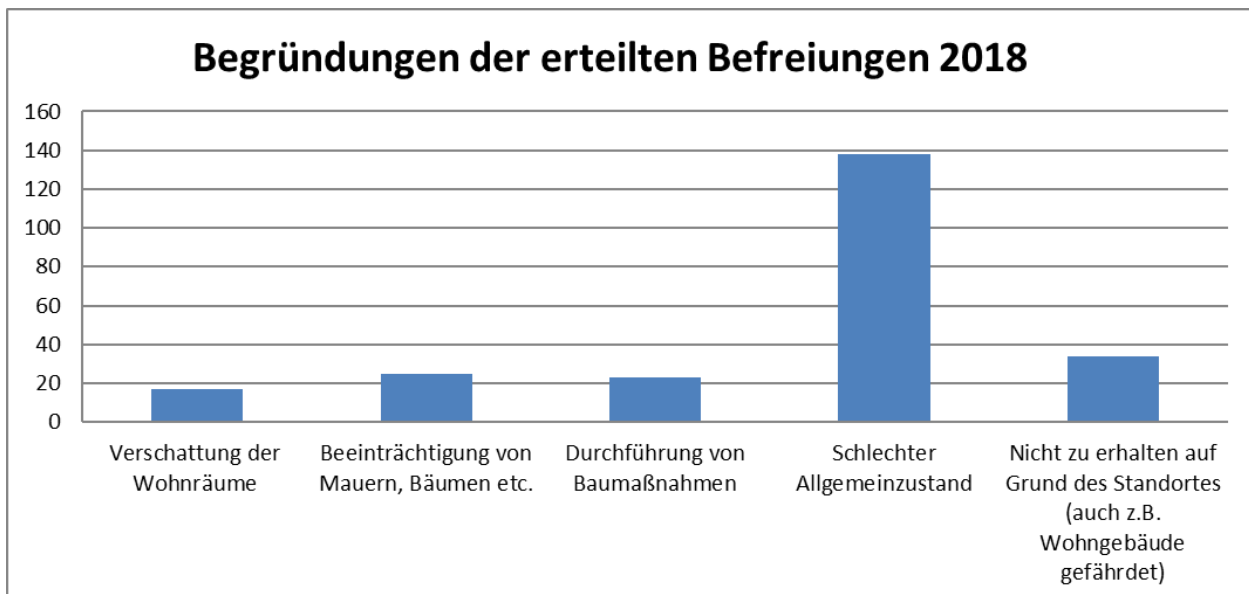
Die Anzahl von Privatanträgen (das sind Anträge außerhalb von Baugenehmigungsverfahren) und der beantragten Bäume liegt im Jahr 2018 in etwa auf dem Niveau von 2016 (364 Anträge und 697 Bäume gegenüber 318 Anträgen und 650 Bäumen in 2016). Das Jahr 2017 mit den deutlich höheren Fallzahlen war wegen des Sturmtiefs „Kolle“ ein Ausnahmejahr.

Bei 422 Bäumen wurde die Entfernung beantragt, während für 275 Bäume ein Rückschnitt zugelassen werden sollte. Die Anzahl der Ablehnungen ist prozentual gesehen annähernd gleichgeblieben.



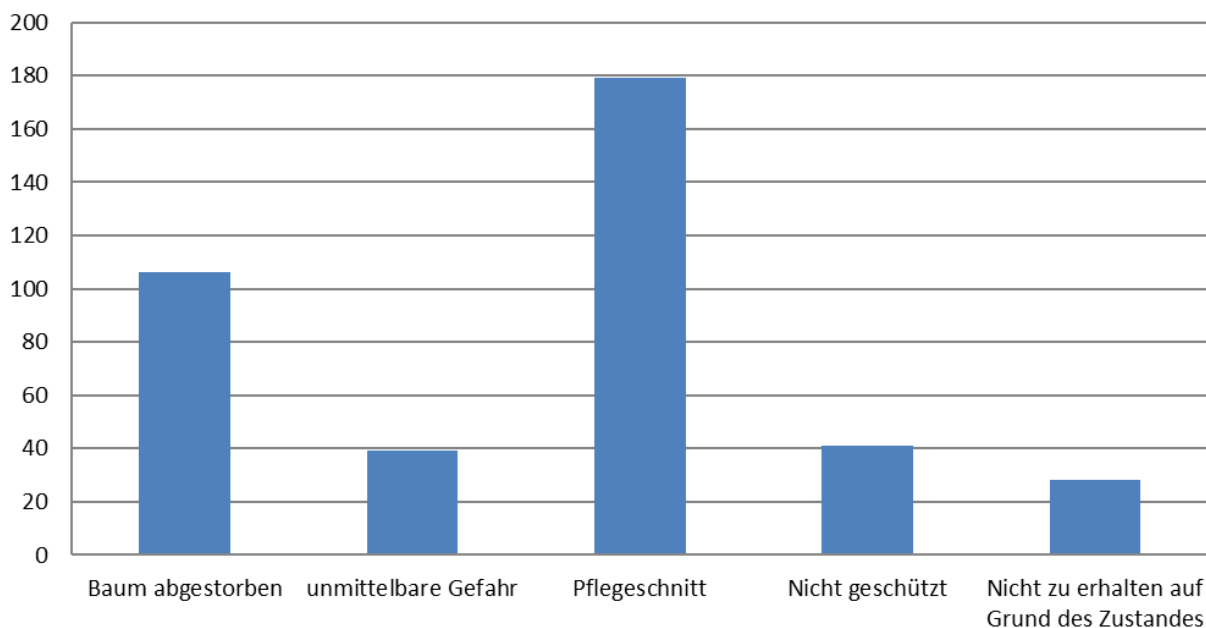
In 238 Fällen konnte die Befreiung erteilt werden (163 Entfernungungen und 75 Rückschnitte), in 66 Fällen wurden die Befreiungen versagt (diese Zahl beinhaltet auch Fälle, in welchen auf Grund geringer Erfolgsaussichten der Antrag wieder zurückgenommen wurde).

Die Befreiungen wurden wie folgt begründet:

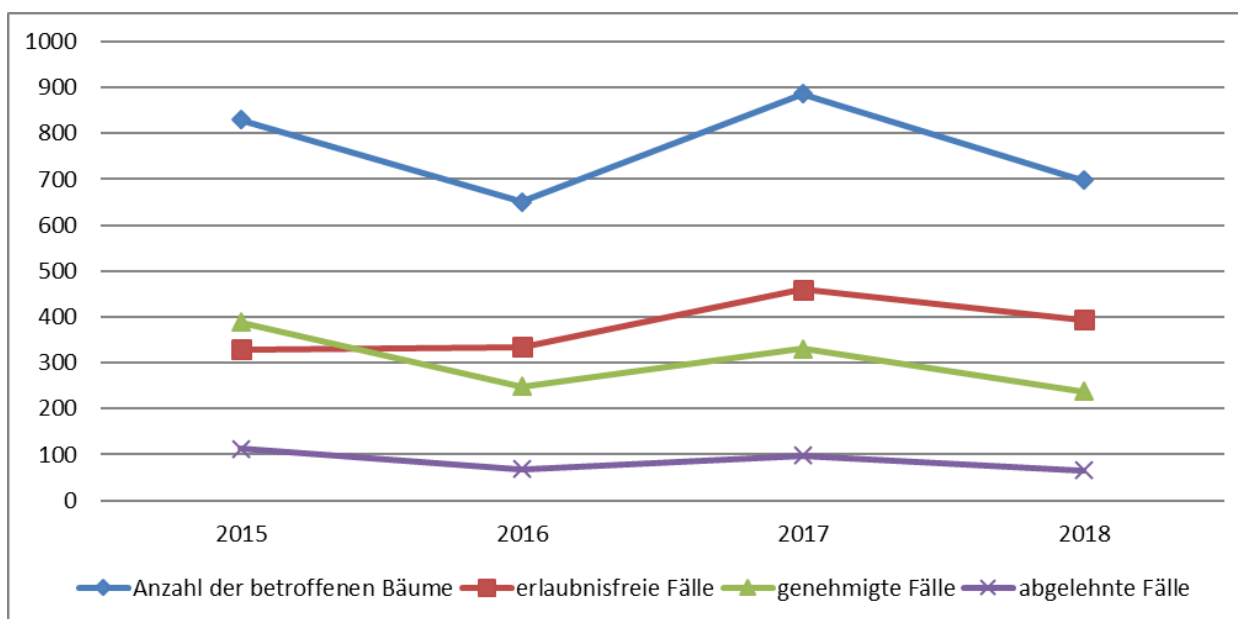


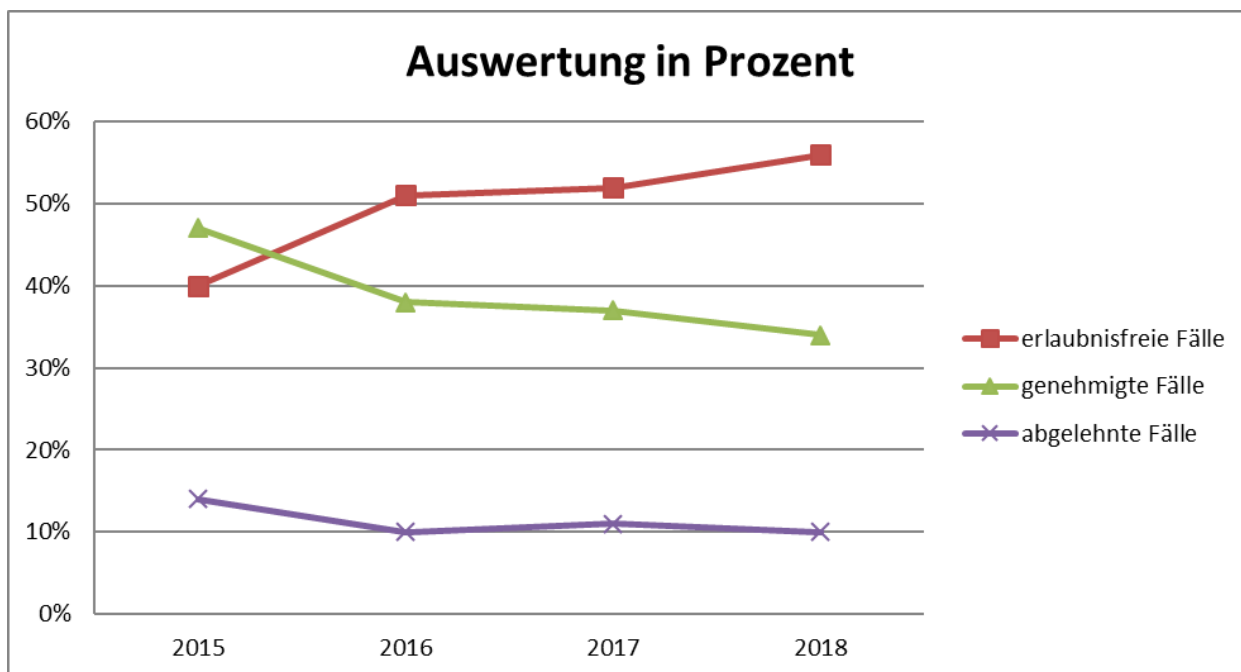
Insgesamt durften 393 Bäume ohne Befreiung entfernt bzw. zurückgeschnitten werden. In den meisten Fällen handelte es sich um Pflegeschnitte (geringfügige Rückschnitte zur Gesunderhaltung der Bäume und Verkehrssicherungsmaßnahmen) und um die Fällung abgestorbener Bäume. Der prozentuale Anstieg der erlaubnisfreien Maßnahmen gegenüber dem Vorjahr dürfte auch eine erste Auswirkung des trockenen Sommers 2018 darstellen. Die Feststellung, ob ein Baum ohne Befreiung entfernt oder zurückgeschnitten werden darf, trifft das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz im Rahmen einer Besichtigung der Bäume oder anhand von Fotos.

Begründungen der erlaubnisfreien Fälle 2018



Im **Vergleich** zu den Vorjahren ergibt sich folgende Entwicklung:





Der genaue Vergleich der Jahre 2015 bis 2018 kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Privatanträge (ohne Bauvorhaben)	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Anträge auf Befreiung	372	318	467	364
Anzahl der betroffenen Bäume	830	650	886	697
davon erlaubnisfrei	329	334	459	393
davon genehmigt	388	248	330	238
davon abgelehnt	113	68	97	66
Anzahl der betroffenen Laubbäume	418	391	423	370
Anzahl der betroffenen Nadelbäume	412	259	463	327
beantragte Entfernungen von Bäumen	606	443	556	422
davon erlaubnisfrei	198	198	236	204
davon genehmigt	320	188	235	163
davon abgelehnt	88	57	85	55

beantragte Rückschnitte von Bäumen	224	207	330	275
davon erlaubnisfrei	131	136	223	189
davon genehmigt	68	60	95	75
davon abgelehnt	25	11	12	11

	2015	2016	2017	2018
Ersatzpflanzungen				
großkronige Laubbäume	63	28	27	25
mittelgroß werdende Laubbäume	109	132	94	77
schmalkronige Laubbäume	23	18	10	2
kleinkronige Laubbäume	18	9	16	10
Laubsträucher	0	20	11	0
Ausgleichszahlungen	38.808 € für 44 Bäume	21.168 € für 24 Bäume	13.230 € für 15 Bäume	1.764 € für 2 Bäume
Ordnungswidrigkeitenverfahren	14	9	12	17

	2015	2016	2017	2018
Bäume, die nach der Prüfung des Antrages vor Ort ohne Befreiung zurückgeschnitten bzw. entfernt werden konnten:	329	334	459	393
Baum abgestorben	47	55	79	106
Nicht zu erhalten auf Grund des Zustandes	83	37	125	39
Pflegeschnitt	110	122	206	179
Nicht geschützt	52	77	19	41
Gefahr	37	43	30	28

	2015	2016	2017	2018
Begründungen für die erteilten Befreiungen:	388	248	330	238
Verschattung der Wohnräume	33	15	2	17
Beeinträchtigung von Mauern, Bäumen etc.	50	41	38	25
Durchführung von Baumaßnahmen	58	43	26	23
Schlechter Allgemeinzustand	176	111	212	138
Nicht zu erhalten auf Grund des Standortes (auch z.B. Wohngebäude gefährdet)	68	38	51	34
Überwiegendes öffentliches Interesse	3	0	1	1

2. Bauvorhaben:

	2015	2016	2017	2018
Bauvorhaben (mit Beteiligung des OA) inkl. Instruktionvorhaben insgesamt	436	435	387	395
Anzahl der baumschutzrelevanten Baumaßnahmen	159	139	155	152
Zu entfernende Bäume	253	212	171	218
Neupflanzungen	488	536	329	279
Schutzmaßnahmen, bzw. zu erhalten	226	335	331	191
Freiflächengestaltungspläne, Pflanzpläne	125	131	125	112
Eingriff- / Ausgleichsbilanzierungen, bei denen auch die Belange des Baumschutzes berücksichtigt wurden	45	50	33	35
spezielle artenschutzrechtliche Prüfungen	125	100	125	107
Summe der festgesetzten Ausgleichszahlungen in €	249.924,00	125.685,00	207.270,00	119.070,00

Übersicht Ausgleichszahlungen aus Bauvorhaben 2018:

Bauvorhaben	bereits erhalten	noch offen	gesamt
Spitzackerweg		1.764	1.764
Sportplatzstraße	1.764		1.764
Zirndorfer Straße	2.646		2.646
Gründlacher Straße		7.938	7.938

Bauvorhaben	bereits erhalten	noch offen	gesamt
Schwedenstraße	18.522		18.522
Stadelner Hauptstraße	1.764		1.764
Bismarckstraße		2.646	2.646
Fronmüllerstraße		7.056	7.056
Hans-Bornkessel-Straße		11.466	11.466
Laubenweg		3.528	3.528
Mauerstraße		17.640	17.640
Stadelner Hauptstraße		5.292	5.292
Reichsbodenweg		1.764	1.764
Schwandweg		12.348	12.348
Steinacher Straße		9.702	9.702
Fronmüllerstraße		8.820	8.820
Albigstraße		1.764	1.764
Gallasstraße		2.646	2.646
Summe	24.696,00 €	94.374,00 €	119.070,00 €

Hinweis:

Die Ausgleichszahlungen werden erst dann zur Zahlung fällig, wenn die Bäume auch tatsächlich entfernt werden. Bis dahin werden Ausgleichszahlungen mit dem Status „noch offen“ geführt.

3. Zusammenfassung:

In der Gesamtschau der Baumschutzverordnung ergibt sich für das Jahr 2018 folgende Bilanz:

	Entfernung	Ersatzpflanzung	Bilanz
Privatanträge	- 163	116	- 47
Bauvorhaben	- 218	414	196
Gesamt	- 381	530	149

Die eingenommenen Ausgleichszahlungen sollen für Maßnahmen zum Erhalt besonders schutzwürdiger Einzelbäume und zur (Mit-)Finanzierung städtischer Pflanzungen verwendet werden. So konnten im Jahr 2018 zahlreiche Pflanzungen u.a. im Wiesengrund am Solarberg, an der Stiftungsstraße und viele Einzelbaumpflanzungen im Stadtgebiet finanziert werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
☒ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
Veranschlagung im Haushalt			
☒ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 02.01.2019

gez. Kreitinger

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz Bast, Sandra
--

Telefon: (0911) 974-1441

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Umweltausschuss am 07.02.2019

Protokollnotiz:

Der Umweltausschuss nimmt die Vorlage und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Beschluss:

Beschluss: zur Kenntnis genommen